



*Der Seilbähnler des Skiresorts Masik-Ryong vor den Kabinen, die einst in den Tiroler Bergen fuhren.
Fotos: Katharina Schelling*

Spaziergang in Nordkorea

Das Alpine Museum in Bern zeigt ein halbes Dutzend Filme über Nordkoreas Bergwelt. Die Ausstellung ›Let's Talk about Mountains‹ lässt uns über Berge reden.

Köbi Gantenbein 28.08.2021 08:00

Warum um Gottes willen Nordkorea im Alpinen Museum der Schweiz? Wo wir sonst Gletscher, Wölfe und Lebensbilder aus den Alpen anschauen oder Bergsteigerlegenden feiern? Weil es dort fast so viele Hügel und Berge gibt wie bei uns – zwar nicht so hohe, aber ebenso schöne. Und weil zu einem Museum die Neugierde und zu einem Museum der Alpen

zudem das Abenteuer gehört. Und so lädt das Alpine Museum in Bern mit einem halben Dutzend Filmen über Nordkorea zu einem spektakulären Spaziergang ein.



Das Alpine Museum in Bern zeigt ein halbes Dutzend Filme über Nordkoreas Bergwelt. Der Gipfel des heiligen Bergs Paektusan liegt 2750 Meter über Meer und ist der Geburtsort der Nation.

«Let's Talk about Mountains» – lasst uns über Berge reden: Das ist der Anker der Gespräche mit Nordkoreanerinnen und Nordkoreanern, mit Künstlern und Lehrerinnen, mit Menschen in Pärken und in den Bergen. Wandern scheint ein Volkssport wie in der Schweiz, auch die Liebe zu den Bergen und zum Vaterland verbindet uns. Nur haben wir halt keinen runden, kleinen, grossen Führer mit Punkfrisur, der eigenhändig dafür Sorge, dass im Skiresort von Masik-Ryong kein Unfall passiere. In den Gesprächen über die Berge und die Landschaften erfahren die Besucherinnen viel über den Alltag. Achtsam haben Beat Hächler und die Seinen die Filme zu Themen geordnet, von der Liebe zu Musik und Tanz bis zur Einführung in die Kunst des sozialistischen Realismus heute. Über allem weht die tragische Geschichte dieses Landes, das die Amerikaner vor siebzig Jahren in die Steinzeit zurückgebombt haben – und man wundert sich nicht, warum der Hass auf die USA zur Doktrin dieses kleinen, abgeschotteten Staates gehört.



Auch in der Hauptstadt Pjöngjang ist der Paektusan mit dem Himmelssee allgegenwärtig.

Das Glanzstück gelingt den Ausstellungsmachern im Hodlersaal: An der einen Wand stürzen Ferdinand Hodlers Bergsteiger kopfüber von einem Berg, auf der Filmwand gegenüber wandern Hunderte Nordkoreaner andächtig auf den Paektusan, ihren heiligen Berg. Hodlers Schweizer Helden haben die Zukunft hinter sich, Kim Jong-uns Nordkoreanerinnen wandern ins Morgenrot der Zuversicht. Doch der Mensch sieht ja, was er weiss. Das Alpine Museum hat ein Magazin zur Ausstellung mit acht Essays und einem Reisebericht gemacht. Lesenswert und eine Schaufreude mit vielen Filmstills aus dem fremden Land: Berge, Landschaften und vor allem viele Menschen. Die Ausstellung ist übrigens familienfreundlich. Für die Kinder ist ein Abenteuerpfad mit Hörspielen eingerichtet, damit die Alten in Ruhe die Filme anschauen können.

Ausstellung ›Let's Talk about Mountains›

Eine filmische Annäherung an Nordkorea

Ort: Alpines Museum der Schweiz, Bern

Dauer: bis 3. Juli 2022

Leitung und Konzeption: Beat Hächler

Szenografie: Philipp Clemenz

Mitarbeit: Gian Suhner (Filmregie), Yujoo Glarner-Koo (Assistentin), Katharina Schelling (Kamera), Denis Elmaci (Ton), Michael Fässler (Magazin), David Mirko (Design des Magazins)





Köbi Gantenbein
gantenbein@hochparterre.ch

Design

Ausstellung

Ansichtssachen

Kommentare